

Informationen für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Sie haben sich an eine der berufenen Ansprechpersonen für Betroffene gewandt, um über sexualisierte Gewalt zu sprechen, die Sie erlebt haben. Das ist ein wichtiger und mutiger Schritt. Es ist verständlich, wenn Sie dabei unsicher oder besorgt sind. Um sie möglichst transparent aufzuklären, erklären wir Ihnen hier die wichtigsten Punkte:

Unabhängigkeit

- Die Ansprechpersonen sind unabhängig. Sie arbeiten nicht für den Caritasverband für die Diözese Münster e. V.
- Sie bekommen kein Honorar für ihre Arbeit und sind nicht weisungsgebunden.

Sie entscheiden, was Sie erzählen.

- Zu Beginn eines Gesprächs informieren die Ansprechpersonen Sie über das mögliche Vorgehen, Hilfestellungen und Unterstützungsmöglichkeiten.
- Sie erzählen nur das, was Sie möchten.
- Wenn Sie Fragen nicht beantworten wollen, ist das in Ordnung.
- Das Gespräch mit den Ansprechpersonen ist vertraulich. Sie geben nichts ohne Ihre Einwilligung weiter.
- Es können weitere Gespräche stattfinden, wenn Sie das möchten.

Beteiligte

- Sie können immer eine Person mitbringen, der Sie vertrauen.
- Die Ansprechperson kann auch eine zweite Person zum Gespräch hinzuziehen – Sie werden vorher darüber informiert.

Unterstützung

- Die Ansprechperson kann Sie bei der Suche nach Beratung, Therapie, Seelsorge oder finanzielle Hilfe unterstützen.
- Sie kann Ihnen auch bei Anträgen in Anerkennung des Leids oder bei der Suche nach einer Rechtsberatung Hilfe leisten.

Datenschutz und Datenweitergabe

- Alles, was Sie sagen, sind sensible Daten. Diese werden besonders geschützt.
- Bitte haben Sie keine Scheu, nachzufragen, warum, weshalb und wozu bestimmte Daten erfasst werden.
- Gespräche mit der Ansprechperson werden protokolliert. Sie bekommen das Protokoll des Gesprächs und können es ändern oder ergänzen.
- Es wird nichts gegen Ihren Willen unternommen.
- Wenn Sie einwilligen, werden Ihre Sachverhaltsschilderung und der Name der beschuldigten Person an die zuständige Stelle weitergegeben.
- Nur mit Ihrer Einwilligung kann man gegen eine beschuldigte Person vorgehen.
- Wenn es Hinweise auf eine Straftat gibt, kann die Meldung auch an die Polizei oder andere Behörden weitergeleitet werden.
- Die Ansprechperson nutzt eine personalisierte E-Mailadresse und eine technische Umgebung, die durch die IT des Bistums Münster aktuell gehalten und vor unberechtigten Zugriffen geschützt ist.

